

Bhajan-Singen

Bhajans (Lobgesang, Lobpreis der verschiedenen Namen und Aspekte Gottes), werden in der heiligen Sanskritsprache gesungen, der ältesten Sprache der Welt, die in den Veden begründet ist und die höchste Schwingung hat. Diese Schwingung vereint all die verschiedenen Bewusstseinschichten. Bei den Bhajan-Liedern trägt jeder Buchstabe, die Zusammensetzung der Wörter und die Melodie eine mannigfaltige subtile Bedeutung in sich und unsere Seele (welche göttlich ist) versteht diese Sprache. Beim Bhajan-Singen wird viel Energie erzeugt und diese Energie/Schwingung wird von allen Anwesenden aufgenommen, sie beschert uns wahren Frieden und wahre Freude.

Bhajan-Singen ist eine der wirksamsten Arten der Gottesverehrung.

Warum? Bhajans sind so arrangiert, dass ständig Gottes Namen gesungen werden. Sie sind eine Komposition von Gottes Namen. Im Grunde kommt dies einer Meditation gleich, weil wir beim Bhajan-Singen ganz mit dem Singen und den Namen Gottes beschäftigt sind.

Klang, bestehend aus Schwingungen, ist letztlich Energie. Sanskrit-Worte sind ursprüngliche, natürliche Klangmanifestationen. Deshalb benutzen wir sie zum Singen, in jedem Wort ist Kraft. Man kann Bhajans übersetzen, aber die Übersetzung hat nicht die gleiche Kraft. Name und Form sind wie die zwei Seiten einer Medaille: das eine gibt es nicht ohne das andere. Wenn man einen Namen wiederholt erscheint die entsprechende Form im Geist. Auch wenn man die Form nicht kennt, wird doch ein bestimmtes Gedankenmuster im Geist geformt. Diese Gedankenmuster sind positiv, wohltuend und beruhigend. Genauso wie der Name eines Dinges in dieser Welt die Vorstellung dieses Dinges in unserem Geist hervorruft, so ruft der Name Gottes ein Gottes-Bewusstsein im gereinigten Geist hervor und bereitet so den Boden zur höchsten Gottesverwirklichung.

Die verschiedenen Töne haben ihre eigenen subtilen Kanäle (Nadis) in den Energiezentren (Chakras). Durch Bhajans werden diese Kanäle zum Schwingen gebracht, gereinigt und die darin schlafende psychische und spirituelle Kraft wird erweckt. Durch Klatschen und Spielen von Musikinstrumenten wird die Erzeugung von Energie unterstützt.

Bhajan-Singen berührt und öffnet das Herz, erfüllt den Geist mit Reinheit und bringt Harmonie und göttliche Liebe. Selbst mechanisches Singen bringt noch bestimmte Wirkungen. Wenn man jedoch mit Hingabe und Gewährsein der Bedeutung singt, so sind die Wohltaten unermesslich. Schielt beim Singen nicht mit einem Auge in die Richtung der Zuhörer und mit dem anderen Auge in die Richtung Gottes, um zu sehen, welche Wirkung ihr hervorruft. Erinnern wir uns immer daran, dass Gott beim Bhajan-Singen anwesend ist, man sollte das Gefühl haben, dass der Bhajan für Gott gesungen wird.

Vor dem Bhajan-Singen sollte man sich fünf Minuten (besser zehn Minuten) auf Gott konzentrieren. Nach dem Bhajan-Singen, sollte man mind. zehn Minuten (besser eine halbe Stunde) nicht sprechen, weil der Körper und die Seele Zeit brauchen, um die beim Singen erzeugte Energie aufzunehmen. Wenn man sofort wieder spricht, geht diese Energie verloren. Wenn das Bhajan-Singen zu Ende ist, sollte man also in Stille weggehen. Das hilft, die Energie zu erhalten.

Sathya Sai Baba: Bhajan-Singen in der Gruppe hat die Eigenschaft, euch von ablenkenden Gedanken zu befreien. So singt also laut zur Ehre Gottes und ladet die Atmosphäre mit heiliger Anbetung auf. Der Name Gottes ist das wirksamste Mittel, alle Krankheiten fernzuhalten. Versteckt euch also nicht hinter Ausreden, sondern geht zu allen Bhajan-Treffen. Wenn ihr krank seid, werden die Bhajans eure Heilung beschleunigen.